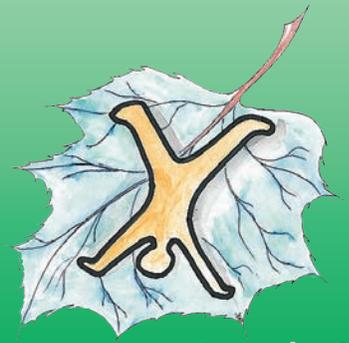


Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

1. Quartal 2020 / 24. Jahrgang



Ausgabe 89



Insekten im eigenen Garten

Das Jahr 2019 ist zu Ende und was hat es uns gebracht?

Insektensterben, Vogelsterben, Greta und Schüler (Küken, welche noch zum Teil grün hinter den Ohren sind), die sich Freitags vor Gebäuden stellen, um der Menschheit ihr Wissen (Unwissen) an den Kopf zu schleudern, obwohl ihre schulischen Leistungen nicht gerade berühmt sind, wenn die Meinungen der Arbeitgeber und Ausbilder über die Bewerber zum Berufsleben, zutreffend sind.

Das Ende vom Lied!

Köln stellt die Demos ein und Düsseldorf macht nur noch größere Events, über und zum Sterben der Erde.

Jede Gruppierung und jede Partei schlachtet die Situation für sich und seine Machenschaften aus, zum eigenen Wohl und die Stimme (Partei) die Er oder Sie braucht.

Es gibt Gruppierungen und Parteien die auf Teufel komm raus, von heute auf gestern, alles (zum Wohle der Welt) ändern wollen. Aber so lange es Menschen, mit Wünschen und Standards gibt, werden Änderungen nur Schritt für Schritt machbar sein.



Schwebefliege

Schaut meine Bilder mit Insekten an, 99 Prozent aus meinen Garten. Mehrere Jahre keine Insektizide, Fungizide und Herbizide, Wildblumen statt Züchtungen, Wildwiese (in verschiedenen Wuchshöhen) statt Monokultur „Englischer Rasen“ und vieles anderes mehr.

So wie die Natur es uns zeigt und vorlebt, und die Vielfalt der Insekten und anderer Lebewesen nimmt wieder zu.



Wiesenschnake



Igelfliege



Grashüpfer



Winter-Schwebefliege

Eine „GUTE ZEIT“ für das Jahr 2020.

Euer Wolfgang

Klimawandel/Umweltschutz



Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

alle reden davon, wir sollten ihn praktizieren.

Gerade wir Kleingärtnerinnen und Kleingärtner können, und sollten, täglich etwas für die Umwelt tun.

Schon das ordnungsgemäße Gärtnern nach dem Bundeskleingartengesetz reicht.

Wie heißt es in § 1 BKleingG:

Ein Kleingarten ist ein Garten, der dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient.

Mit Gartenerzeugnissen sind hier insbesondere Obst und Gemüse gemeint.

Dann noch für die Erholung bunte Blumen, einen gepflegten Rasen und dem Klima ist geholfen, da sich hier alle Insekten, nicht nur Bienen, wohlfühlen.

Also machen Sie das Jahr 2020 zu Ihrem Umweltjahr.

Dieter Claas, Chefredakteur

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 33 22 58/9
Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingartner-duesseldorf.de
E-mail: stadtverband@kleingartner-duesseldorf.de

Auflage: 8.100 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:

Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

Chefredakteur:

Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Gerd Fischer, Nicole Mesch,
Norbert Müller, Wolfgang Borning.

Druck: ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11
Internet: www.albersdruck.de

Anzeigenwerbung:

Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!

In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.

Titelbild: Kokardenblume. (Bild: Dieter Claas)

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 90
10. März 2020**

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes



Am 6. .November 2019 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. im Vereinsheim „Königsbusch“, Bertastr. 95 in Düsseldorf statt.

An der Versammlung nahmen 93 Delegierte aus 52 Vereinen teil.

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 19:05 Uhr

Die Versammlungsleitung hatte Gfrd. Peter Vossen, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes.

Die Delegierten gedenken mit einer Schweigeminute der im letzten Jahr verstorbenen Gartenfreunde.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgte. Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 30. Oktober 2018 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Tätigkeits- / Geschäftsbericht des Vorstandes

Gfrd. Peter Vossen gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Mitglieder des geschäftsführenden sowie erweiterten Vorstandes vom 01.11.2018 bis 06.11.2019.

„Ihr Einverständnis vorausgesetzt, möchte ich Ihnen hier zu Beginn – ehe ich zum eigentlichen Tätigkeitsbericht übergehe – einen zusammen-

gefassten Überblick über die Tätigkeiten der Mitglieder des Vorstandes und der Mitglieder des erweiterten Vorstandes in der Wahrung der Interessen aller Mitglieder nachfolgend zur Kenntnis bringen:

Der Schwerpunkt lag nach wie vor in der Überarbeitung des Generalpachtvertrages und der Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf.

Ebenso arbeiten wir an neuen Wertermittlungsrichtlinien.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Rechtsschutzversicherung ist die Forderung nach einer vorhergehenden Schlichtung. Nur dann bezahlt die Versicherung den Rechtsanwalt. Diese Schlichtungen sind sehr zeitintensiv.

Wöchentlich Vorstandssitzung und Beratung von Vereinsvorständen dienstags in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Erörterung von vereinsinternen Problemen mit den jeweiligen Vorständen vor Ort.

Auf Wunsch beratende Teilnahme an Mitgliederversammlungen in den Vereinen.

Leitung von Mitgliederversammlungen und Durchführung von Wahlen als designierte Wahlleiter.

Teilnahme eines Vertreters aus dem erweiterten Vorstand oder des Vorstandes an den vom Gartenamt durchgeführten Begehungen.

Kontinuierliche Prüfung der Rechtsprechung auf deren Verwertung zu Gunsten unserer Mitglieder. Verschaffung eines Überblicks über die gesamte Literatur zum Thema Bestandsschutz.

Auswertung und Analyse des angesammelten Rechtsmaterials mit den zuständigen Vertretern des VDBG und unseren Anwälten zwecks Sicherstellung der möglichen Interpretation von Rechtsnormen.

Nicht inbegriffen ist jener Zeitaufwand, der allein in der Beantwortung von Anfragen aus Politik, Verwaltung und Vereinen in Bezug auf kontroverse Rechtsauffassungen zu anstehenden Problemen im Berichtszeitraum anfielen.

Auch nicht inbegriffen ist der Zeitaufwand unseres Vorstandsmitglieds Dieter Claas für die redaktionellen Arbeiten bei der Zusammenstellung unserer Zeitschrift „Das Blatt“.

Sehr viel Zeit mussten auch Dieter Bernhart und Heiko Kuchel für defekte Wasserleitungen aufwenden. Einige unserer Mitglieder haben trotz unserer Infoveranstaltungen noch nicht verstanden wie die Anträge auf Rückerstattung der Wasserverluste bearbeitet werden.

Das Gartenamt ist personell wieder vollzählig besetzt. Es finden wieder Begehungen der Kleingartenanlagen statt, teilweise mit erschreckenden Ergebnissen.

Angefangen vom Nichteinhalten der Heckenhöhe über unerlaubte Baumaßnahmen bis hin zu den Waldbäumen ist wieder alles zu finden.

Bitte achten Sie in Ihren Vereinen auf die Einhaltung der Kleingartenordnung.

Erlauben Sie mir, dass ich hier von dieser Stelle allen meinen Mitstreitern des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und auch den Vorstandsmitgliedern der Vereine, die für unsere Arbeit Verständnis zeigten und uns ihre Unterstützung bei der Lösung der Vielfalt an Problemen behilflich waren, meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Einen Dank möchte ich auch unserer Frau Mesch aussprechen, die das Verbandsbüro souverän leitet und den Vorstand dadurch entlastet. In kurzer Zeit hat sie sich ein umfassendes Wissen angeeignet und gibt kompetent den Vereinsvorständen Auskunft.

Sachstand:

Im Berichtszeitraum wurden vier Infoveranstaltungen und eine Schulung für Vereinsvorsitzende durchgeführt.

Es wurde jede Woche eine Vorstandssitzung durchgeführt.

Nach dem Einholen der notwendigen Baugenehmigung konnte der Umbau der Wohnung im Dachgeschoss des Verbandsgebäudes zum Schulungsraum durch den Anbau der Außentreppe abgeschlossen werden.

Abschied von einem langjährigen Mitstreiter

Gerd Fischer legt heute das Amt des 2. Vorsitzenden aus persönlichen Gründen nieder. Viele Jahre hat sich Gerd Fischer mit Johann Thelen im Interessenverband der Kleingärtner NRW für die Kleingärtner in Düsseldorf eingesetzt. In der Nachfolge von Johann Thelen wurde er dann 2. Vorsitzender im Stadtverband.

Ich kann nur sagen, dass wir ein gutes Team sind und ich seinen Entschluss sehr bedauere aber auch verstehe. Und ich hoffe, dass er uns im erweiterten Vorstand weiter mit seinem Rat zur Seite steht.

Der Geschäftsbericht wurde mündlich vorgelesen und kann im Stadtverband eingesehen werden.

Bilanz 2018

Die Bilanz 2018 wurde allen Vereinen schriftlich zugesandt

Gfr. Vossen erklärt die Schwankungen des Mitgliedsbeitrages: Die Anzahl ist an den verpachteten Parzellen angelehnt. Wenn Parzellen nicht verpachtet sind, ist kein Mitgliedsbeitrag für den Stadtverband zu entrichten.

Haushaltsplan 2019

Der Haushaltsplan 2019 wurde allen Vereinen schriftlich zugesandt.

Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer verliert Gfrd. Pufahl den Bericht der Kassenprüfer.

Die Kassenprüfung am 3. September 2019 ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Entlastung des Vorstandes

Die Delegierten entlasteten einstimmig den Vorstand

Neuwahl des Kassenprüfers

Als Kassenprüfer werden vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl:

Herr Wolfgang Pufahl vom KGV „Heckenröschen“ e.V., Herr Ulrich Honekamp vom KGV „Kuhweide“ e.V.

Herr Honekamp ist erkrankt, hat aber dem Stadtverband gegenüber schriftlich erklärt, dass er für eine Wiederwahl zur Verfügung steht.

Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wahl der vorgeschlagenen Kassenprüfer:

Frau Kuske wurde 2018 gewählt und braucht noch nicht im Amt bestätigt zu werden.

Neuwahl der/des zweiten Vorsitzenden

Gfrd. Vossen berichtet über die gemeinsame Zeit mit Herrn Fischer, der von seinem Amt als

zweiter Vorsitzender aus persönlichen Gründen zurücktritt.

Für die Funktion als zweite/-r Vorsitzende/-r wird von Versammlungsleiter Gfrd. Vossen Gfrdin. Guderian vorgeschlagen. Er erklärt den Delegierten, dass Gfrdin. Guderian seit Anfang des Jahres 2019 an den wöchentlichen Vorstandssitzungen im Stadtverband teilnimmt. Des Weiteren ist sie als Wertermittlerin tätig und Mitglied im erweiterten Vorstand.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrdin. Guderian bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab: **93** Delegierte stimmen mit Ja. **Keine** Gegenstimme, **keine** Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrdin Guderian, ob sie das Amt annimmt, Gfrdin. Guderian nimmt das Amt an.

Verschiedenes

Gfrd. Vossen bedankt sich für die langjährige Unterstützung durch Herrn Fischer und überreicht ihm ein Geschenk.

Gfrd. Vossen schließt die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Kleingärtner für schöne Weihnachtstage, einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiches Gartenjahr 2020.

Der Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf!

Achten Sie auf unsere vielen Sonderangebote!



Samen Böhmann - Ilbertz

<i>Sämereien, Blumenzwiebeln</i>	<i>Gartengeräte</i>
<i>Sträucher, Gehölze</i>	<i>Häcksler-Dienst</i>
<i>Keramik- und Tonwaren</i>	<i>Düngemittel</i>
<i>Alles für den Pflanzenschutz</i>	<i>kompetente Fachberatung</i>

Gartencenter und Baumschule Böhmann-Ilbertz

Marktstraße 10 • Düsseldorf-Altstadt • Tel. 0211-131267/68
 Duisburger Landstr. 24 • Düsseldorf-Wittlaer • Tel. 0211-402373



**Friederike
Guderian**

Auf der Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes am 6. November 2019 wurde ich einstimmig als 2. Vorsitzende in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Deshalb möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen:

Geboren wurde ich in den 1950er Jahren in Düsseldorf und wuchs im Stadtteil Gerresheim auf. Mein Spielplatz waren die Wiesen und Wälder rund um diesen Stadtteil. Hier wurde der Grundstein für meine Liebe zur Natur gelegt.

Im Dezember 2003 habe ich meinen Garten im KGV Am Balderberg gepachtet. Im März 2006 wurde ich zur Vorsitzenden dieses Kleingartenvereins gewählt. Das blieb ich bis zu meinem Rücktritt März 2018. Seitdem arbeite ich weiter als Beisitzerin im Vorstand dieses Vereins mit.

In den erweiterten Vorstand des Stadtverbandes wurde ich im November 2014 gewählt. Bereits seit Januar 2019 nehme ich an den wöchentlichen Vorstandssitzungen des Stadtverbandes teil und bin somit in die Überarbeitung der Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf und des Generalpachtvertrages eingebunden.

Ab 2020 werde ich mich mit Unterstützung von Dieter Bernhart und Heiko Kuchel mit der Überarbeitung der Wertermittlungsrichtlinien befassen.

Ich freue mich schon auf die noch vor mir liegenden Aufgaben als 2. Vorsitzende des Stadtverbandes der Kleingärtner Düsseldorf.

**Neues Jahr,
neues Grün!**



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!



Besuchen Sie
uns auch im Internet:

www.kleingaertner-duesseldorf.de

**Jörg Krüger
Elektrotechnik**

**Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf
Telefon (0211) 905 38 77
Mobil (0177) 2 58 73 19**

**10% Rabatt für Arbeiten im Garten
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause**

Terminkalender

Von Knut Pilatzki ✚
Fachberater von der ersten Ausgabe „Das Blatt“ bis 2013

Januar

Gemüsegarten:

Besser Sie notieren sich jedes Jahr, welche Gemüseart welches Beet belegt hat. Es erleichtert, den Fruchtwechsel zu planen. Beachten Sie auch die möglichst ganzjährige Nutzung eines Beetes mit Vor- und Nachkulturen, so können z.B. nach frühem Kopfsalat Herbstkohlrabi oder Buschbohnen folgen. Bevor Sie neues Saatgut kaufen, lohnt es, die alten Bestände zu sichten u. zu verwenden.



Zum Monatsende kann die Anzucht von Frühgemüse für den Anbau unter Glas, Folie oder Vlies beginnen. Bei offenem Wetter wäre Zeit, ein Hoch- oder Hügelbeet anzulegen, den Kompost umzusetzen, das nicht genutzte Gewächshaus zu reinigen und die Erde auszuwechseln. Erntezeit für Grünkohl und Rosenkohl, bei offenem Boden auch Schwarzwurzeln und Porree.

Obstgarten:

Bei Temperaturen über minus 5° C können Sie den Baumschnitt fortsetzen. Bei jungen Bäumen, Aprikosen, Pfirsichen und Süßkirschen ist es ratsam, erst zu Frühjahrsbeginn zu schneiden. Zeit, abgängige Obstgehölze zu roden, Spaliere und Baumpfähle zu reparieren oder ersetzen.

Wenn Sie Neupflanzungen planen, achten Sie auf die Krankheitsanfälligkeit der Sorte, auf die Unterlage und auf die Befruchtungsverhältnisse. Jetzt ist Zeit für Neupflanzungen.

Wenn Sie an gleicher Stelle Obst durch eine neue oder gleiche Obstart ersetzen möchten, dann sollten Sie den Boden der sogenannten Bodenmüdigkeit wegen austauschen. Günstig wäre es, wenn Sie die Erde im Quadrat von mindestens 1,50 X 1,50m und 1,00 m tief auswechseln. Besser jedoch wäre ein neuer Standort. Vor dem Veredeln eines Obstbaumes müssen Reiser her. Jetzt ist Zeit, sie zu schneiden. Vom Steinobst sollten Edelreiser bis Ende Dezember geschnitten worden sein. Beim Kernobst haben Sie Zeit bis Ende Januar. Zum Veredeln eignen sich einjährige Triebe bleistiftstark.

Ziergarten:

Pläne schmieden, dafür ist an langen Winterabenden Zeit. Achten Sie bei der Pflanzenauswahl auf die Standortansprüche. Eingelagerte Knollen und Zwiebeln ab und zu auf Fäulnis durchsehen.

Hat es bisher noch nicht stark gefroren und kündigt der Wetterbericht starke Minusgrade an, ist es an der Zeit, den versäumten Schutz von empfindlichen Stauden und Gehölzen nachzuholen. Stauden, die zu den Frostkeimern gehören, können jetzt noch gesät werden.



Jetzt wäre Zeit, zu üppig wachsendes Efeu, Wilden Wein oder Knöterich zurückzuschneiden. Sie alle vertragen einen starken Rückschnitt. Jedoch schneiden Sie nicht unter minus 5° C. Kleinklima beobachten. Achten Sie beim Gang durch Ihren Garten auf Stellen, an denen Pflanzen eher austreiben. Solche geschützte Plätze eignen sich gut für besonders frühblühende Arten wie Christrosen, Winterlinge, Krokusse oder Schneeglöckchen.

Februar

Gemüsegarten

Beete vorbereiten. Sobald der Boden genügend abgetrocknet und bearbeitbar ist, können Sie die Gemüsebeete einteilen, mit dem Kultivator lockern und anschließend mit der Harke ebnen. Das zeitige Vorbereiten der Beete hat den Vorteil, dass die Winterfeuchtigkeit länger im Boden bleibt.

Saatgut kaufen. Saatbänder erleichtern die Aussaat, weil der Samen bereits im richtigen Abstand eingearbeitet wurde. Sie bieten sich z.B. dort an, wo Kinder bei der Gartenarbeit helfen. Frühkartoffeln zum Vorkeimen aufsetzen. Je nach Temperatur benötigen die Knollen 4 bis 6 Wochen.



Bei milder Witterung lassen sich kalte Kästen und Gewächshäuser schon mit Spinat, Kopfsalat oder Radies nutzen. Schließen Sie das Frühbeet einige Tage vorher, damit sich die Erde erwärmen kann.

Obstgarten

Noch ist Schnittzeit. Gegen Monatsende ist Gelegenheit, auch empfindlichere Obstgehölze, Jungbäume, Quitten, Süßkirschen, Aprikosen, Pfirsiche und Wein, zu schneiden.

Quitten, das Kernobst mit den duftenden Früchten, benötigen keinen regelmäßigen Schnitt, obgleich es sinnvoll ist, eine Krone mit Mitteltrieb und drei bis vier Gerüstästen zu erziehen. Später wird nur noch ab und zu etwas ausgelichtet.

Im letzten Jahr stark geschnittene Obstbäume wehren sich mit zahlreichen Neutrieben. Nehmen Sie davon nur zu dicht stehende und die kräftigsten und steilsten heraus, insgesamt etwa ein Drittel der Neutriebe. Für den Kronenaufbau günstigstehende Schosse belassen Sie und bringen sie durch Binden in eine leicht aufrechte Stellung.

Wollen Sie umveredeln, dann per Geißfuß. Frostfreie Witterung vorausgesetzt, können Sie bereits Ende Februar vornehmen. Die dafür geeignete Veredlungsmethode ist das Geißfußpfropfen, denn die Rinde löst erst ab April.

Steckhölzer jetzt schneiden

Johannisbeeren und Jostabeeren lassen sich ganz einfach vermehren. Dazu sollten bis Ende des Monats die Steckhölzer geschnitten sein. Am besten bewurzeln sich einjährige, mindestens bleistiftdicke Triebe.



Die werden auf etwa 20 cm gekürzt und können dann bis zur obersten Knospe in den Boden gesteckt werden. Ist er noch nicht frostfrei, lagern Sie die Hölzer fest in Folie eingepackt und an einer schattigen Stelle eingegraben. Spätestens im April stecken. Auf durchlässigem, gleichmäßig feuchtem Boden sind im Herbst fast alle bewurzelt. Im kommenden Frühjahr werden sie ausgegraben, die neuen Triebe auf ein bis zwei Knospen zurückgeschnitten und an ihren endgültigen Standort gepflanzt.

Ziergarten

Auslichten und Rückschnitt der Laubgehölzhecken im Lauf des Monats beenden. Vorjährige Triebe an Stauden zurückschneiden.

Winterschutz lockern. Nehmen Sie bei milder Witterung schon etwas Deckreisig und Laub von den Pflanzen, damit Licht und Luft an die Pflanzen kann.

Blumenrohr vortreiben. Wer eine oder zwei Canna im Kübel pflegt und Platz in einem hellen, warmen Raum hat, kann die Pflanzen vorkultivieren, damit sie zeitiger blühen. Die Wurzelstöcke in frische Balkonerde umtopfen und mit zunehmendem Trieb reich-

lich wässern und wöchentlich düngen. Mit frostkeimenden Arten besäte Schalen im kalten Frühbeet weiterkultivieren. Waldreben zurückschneiden.

Ab Juli blühende Clematis-Arten und – Sorten vertragen in jedem Jahr einen beherzten Rückschnitt. In der Folge entstehen wieder kräftige Neutriebe, die gut blühen.

Stauden und einjährige Sommerblumen mit längerer Entwicklungszeit, wie Petunien, Lobelien, Eisenkraut und Schwarzäugige Susanne, aussäen. Es spart Kosten und bringt frühblühende Pflanzen.

Ungepflegte Ligusterhecken können durch einen Verjüngungsschnitt wieder in Form gebracht werden. Dazu setzt man sie je nach Zustand teilweise oder auch vollständig, d.h. bis auf 20 cm Höhe zurück. Durch den Rückschnitt werden schlafende Knospen unterhalb der Schnittstelle zum Austrieb angeregt, und die Hecke wird wieder dicht. Für die starken Stämme und Äste ist eine Baumsäge bzw. bei langen Hecken auch eine Motorsäge am geeignetsten. Der beste Schnittzeitpunkt sind frostfreie Tage im Winter. In den Folgejahren werden die neuen Triebe jeweils im Februar oder März und dann wieder im Juni um zwei Drittel eingekürzt. Lassen Sie die Hecke dabei jedes Jahr um 5 bis 10 cm höher wachsen. Achten Sie auf ein leicht konisches, sich nach oben verjüngendes, Profil. Hat die Hecke ihre endgültige Höhe erreicht, schneiden Sie jährlich im Juni und eventuell noch einmal im August.

März

Gemüsegarten

Aussaaten im Freiland empfehlen sich erst bei Bodentemperaturen über 5° C und abgetrockneter Erdoberfläche. Im März können Sie Möhren, Zwiebeln, Schalotten, Feldsalat, Spinat, Radies, Dicke Bohnen und Salate säen, Zwiebeln und Knoblauch stecken.

Vlies oder Folie fördern Aufgang und Wachstum der Saaten und überbrücken Nachtfröste.

Obstgarten

Jetzt können alle Obstarten in den Garten gepflanzt werden. vergessen Sie den Pflanzschnitt nicht.

Setzen Sie immer zuerst den Pfahl, dann den Baum. Er sollte an der Nordseite des Stammes stehen.

Die richtige Pflanztiefe: Getopfte Obstbäume kommen so tief in den Boden, wie sie im Gefäß standen. Allgemein ist bei Obstbäumen zu beachten, dass die Veredelungsstelle am Wurzelhals (die Verdickung) etwa eine Handbreit über dem Boden steht.

Ziergarten

Frostfreier Boden erlaubt es, Rosen und andere laubabwerfende Ziergehölze in den Garten zu pflanzen. Denken Sie daran, das Erdreich an der Pflanzstelle tief zu lockern und mit Humus zu verbessern. Veredelte Rosen so pflanzen, dass die Veredelungsstelle am Wurzelhals 5 cm im Boden steckt, zum Schluss anhäufeln.



Mal ne ruhige Kugel schieben...

... könnte man denken wenn man mit diesem Spiel noch nicht selbst in Berührung gekommen ist.

Anders als manche vermuten, handelt es sich beim Boule-Spiel tatsächlich um eine anerkannte Sportart, einen Präzisionssport, um genau zu sein. Und der hält fit, nicht nur mental. Wie beliebt Boulespielen heute ist, kann man gerade in unserer Stadt sehr gut beobachten. Das Bouleieber grassiert schon seit Jahren in Düsseldorf und wen es einmal gepackt hat den lässt es nicht mehr los.

Was bedeutet eigentlich Pétanque?

Pétanque ist eine Form des französischen Kugelspiels „Boule“ mit dem Ziel, die zirka 700 Gramm schwere Stahlkugel so nah wie möglich an eine kleine Holzkugel zu werfen – das sogenannte „Schweinchen“. Geworfen wird aus dem Stand heraus mit geschlossenen Füßen.

Aber nicht nur in Vereinen und zu Meisterschaften trifft man sich, vielmehr wird überall da gespielt wo es die Umgebung zulässt. Für den Start eignet sich eine Tasche mit einem Satz Spielkugeln (drei Stück), Zielkugel, Tuch zum Abwischen der Kugeln und Messgerät.

Gespielt wird an der Rheinufersperrpromenade am Mannesmannufer und das Gelände um die nahe gelegene Mariensäule ist ebenso nahezu täglich von Boule-Spielenden bevölkert. Aber auch in den anderen Stadtteilen kommen Boule-Spieler keineswegs zu kurz: Kugeln werfen kann man am Kolpingplatz, am Frankenplatz, am Alten Markt, im Ernst-Abbe-Weg und im Schlosspark der Orangerie Benrath.

Warum auch Kleingärtner die Kugeln rollen lassen sollten?

Boule hält fit. Der Boulespieler verbrennt beim Stehen, Werfen und Kugeln holen doch so etliche Kalorien. Vor allem aber ist Konzentration und Körperspannung gefragt. Boule ist gesellig. Keine Frage, beim Boulen treffen wir auf jede Menge freundlicher Menschen. Ob im Einzelmatch oder in der Gruppe, Gesprächsthemen ergeben sich wie von selbst. Und das Vereinsleben kann das soziale Leben enorm beflügeln.

Und genau das dachten sich der 1. Vorsitzende Jörg Heusgen vom KGV an der Freilichtbühne e.V. und der 2. Vorsitzende Stefan Korn vom KGV Sonniger Süden e.V., als sie sich zu einem Bouleturnier auf der Anlage des KGV an der Freilichtbühne am

12. Oktober 2019 verabredeten. Die Spieler der jeweiligen Mannschaften wurden eingeschworen und es wurde noch härter Trainiert als sonst. Hier ging es ja schließlich knallhart um die Ehre der Vereine. Also machte sich eine kleine Delegation vom „Sonnigen Süden“ aus zur „Freilichtbühne“, mit Ausrüstung und Kuchen im Gepäck, auf den Weg.

Als wir um 15:00 Uhr am Vereinshaus eintrafen wurden wir herzlich begrüßt und das Eis war bei Kaffee und Kuchen schnell gebrochen. Das Wetter spielte leider nur teilweise mit, was aber der sich schnell steigenden Stimmung keinen Abbruch tat. Die Herren eröffneten das Turnier mit einem Triplette (drei Spieler mit jeweils zwei Kugeln) auf der vereinseigenen Boulebahn. Bei allem Ehrgeiz stand der Spaß im Vordergrund was einige bissige Kommentare zu Würfen noch anfeuerte. Auch die Damenmannschaft und einige Zuschauer hielten sich mit Kommentaren zum Spielverlauf nicht zurück. Das Spiel endete mit einem knappen Sieg der „Freilichtbühne“.



Auch die Damenmannschaften hatten sichtlich Spaß bei ihrem Spiel was mit einem knappen Sieg zu Gunsten des „Sonnigen Süden“ ausging. Puh Ausgleich. Alle beteiligten waren sich bei mittlerweile einem (zwei, drei) Bierchen schnell einig das, dass nach Revanche schreit.

An alle Beteiligten des KGV an der Freilichtbühne e.V. ein herzliches Dankeschön für die Einladung. Und so freuen wir uns schon jetzt auf ein Spielchen natürlich diesmal im Sonnigen Süden, Heimspiel.

Auch andere Kleingartenvereine sind natürlich auf ein Spielchen eingeladen.

Anfragen gerne an kornstefan.ie@t-online

Stefan Korn, 2. Vorsitzender
KGV Sonniger Süden e.V.

Rekord beim Martinsfest KGV „Heinrich Förster“ e.V.

KGV „Heinrich Förster“ e.V.

Traditionell fand auch dieses Jahr unser Martinsfest mit Umzug statt. Was aber besonders war, war die Anzahl der angemeldeten Kinder. 88 Kinder standen auf der Liste, soviel wie in der bekannten Geschichte des Vereins noch nicht.



Gegen 17 Uhr versammelte man sich auf der Festwiese und erwartete gemeinsam bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck auf den Einbruch der Dunkelheit.

Dann war es soweit, Sankt Martin, auf seinem Pferd, machte sich gefolgt von gut 200 Gästen auf den Weg durch die Wege unserer schönen Anlage. Die Blaskapelle animierte alle fleißig mitzusingen und Feuerfakeln und eine Unzahl selbst gebastelter Laternen sorgten für die richtige Stimmung. Bei Rückkehr auf der Festwiese, konnte dann am Martinsfeuer die Mantelteilung verfolgt werden. Dabei wurden Geschichten und Anekdoten rund um Sankt Martin und die Bräuche erzählt.

Doch dann kam das, worauf vor allem die Kinder gebannt gewartet hatten.

Prall gefüllte Tüten für die Kinder

Sankt Martin, nun als Bischof, verteilte die prall gefüllten Martinstüten an die Kinder.

Die großen glücklichen Augen der Kinder haben uns wieder gezeigt, warum wir uns für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt haben.

Es hat auch gezeigt, dass es für das Vereinsleben mit seinen Traditionen, seinem Mit- und Füreinander eine Zukunft geben kann.

Hier einen herzlichen Dank an die vielen Gäste, die das Fest zu dem gemacht haben, was es geworden ist. Ein gutes Fest lebt von seinen Gästen, wir können nur den Rahmen bieten.

Im Namen des Vorstands

Andreas Bommers, Erster Vorsitzender

Traditioneller Weihnachtsbasar

beim KGV Trockene Erde

Heute konnten wir wieder 987 Euro Spende an den Ambulanten Kinder und Jugendhospizdienst AKJD übergeben.



Auf dem Bild von links Lore Hütter, Geschäftsführerin KGV Trockene Erde, Werner Schulte, 1. Vors. KGV Trockene Erde und Angelika Lenker, Mitarbeiterin des Jugendhospiz AKJD.

Das ist die Summe die aus unserem jährlichen Weihnachtsbasar zusammen gekommen ist.

In den letzten Jahren hat immer Gartenfreundin Monika Dahmen ein Adventskranz zur Versteigerung gesponsert.

Da sie aus Gründen dieses Jahr nicht konnte, ist der Damenschießclub „Knallfrösche“ eingesprungen und hat einen 2 Meter großen Stoffweihnachtsmann mit 24 gefüllten Taschen als Adventskalender gestiftet.

Dieser wurde dann für 80 Euro versteigert.



Der Stadtverband gedenkt der im Jahr 2019 verstorbenen Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern. Den verstorbenen Ehrenamtsinhabern/innen danken wir für die geleistete Arbeit in den Vereinsvorständen.

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachschlag 2019 – Vorschau 2020

Das alte Jahr liegt nun hinter uns. Manches war gut und manches war nicht so gut. Und so einiges ist auch liegen geblieben. Unter der Rubrik „ach das machen wir nächstes Jahr“ haben etliche Gartenfreundinnen und Gartenfreunde notwendiges auf „Widervorlage“ eingeräumt.

Heckenhöhe

Aber nun ist 2020 und es muss liegengebliebenes erledigt werden. So ist z.B. das Thema „Heckenhöhe“, welches unser aller Aufmerksamkeit benötigt. In den vergangenen Jahren wurde die Heckenhöhe in einigen Vereinen vom Vorstand beanstandet, in anderen Vereinen toleriert. Sie soll 1,20 m nicht überschreiten, so kann man es im §7, Abs.4 der Kleingartenordnung lesen. Dies wird aber von den Gartenfreunden, die ihre Hecken auf 1,80 bis 2.00 m haben wachsen lassen, nicht akzeptiert. „Das ist mein Garten und ich lass mir doch von den Spaziergängern nicht auf den Bauch schauen. Und meine Hecke und deren Höhe geht nur mich was an.“

Wir machen gerne darauf aufmerksam, dass die Möglichkeit der Bürger, Einblicke in die Beschaffenheit der Kleingärten zu bekommen, ein Merkmal zur Bestimmung des Pachtpreis darstellt und keiner würde wegen der Heckenhöhe einen höheren Pachtpreis zahlen.

Ganz originell war das Thema in einer Beschwerde an das Gartenamt angesprochen, in dem in dieser Jahreszeit auf die Natur und Nistplätze der Vögel hingewiesen wurde.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Kleingartenordnung, Zwischenpachtvertrag und Generalpachtvertrag, Bestandteil des Einzelpachtvertrages sind, welches der Kleingartenpächter mit dem Vorstand abschließt und damit auch für das Einzelpachtverhältnis Rechtskraft haben.

Beschwerdeadressen

Leider haben einige Gartenfreundinnen und Gartenfreunde noch immer Zuordnungsschwierigkeiten bei unserem gestuften Pachtverhältnis.

- Die Stadt Düsseldorf (vertreten durch das Gartenamt) verpachtet Land, welches für Kleingärtnerische Nutzung vorgesehen ist, an den Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner.

- Der Stadtverband verpachtet Teile dieser Fläche an Kleingartenvereine zur Weiterverpachtung.
- Der Kleingartenverein verpachtet diese Fläche Parzellenweise an interessierte Kleingärtner.

Somit hat sind diese Stufenverhältnisse auch die Rechtsverhältnisse, die gegenseitig zuständig sind. Also der Verein hat ein Rechtsverhältnis mit dem Pächter, mit dem er einen Vertrag abschließt. Der Pächter muss sich an die vertraglichen Abmachungen halten.

Dieses gestufte Pacht- oder Rechtsverhältnis bedeutet, dass es nicht möglich ist, unter Umgehung eines anderen bestehenden Rechtsverhältnisses Eingriffe vorzunehmen. Dies ist sein Beginn dieses gestuften Pachtverhältnisses so. Umso unverständlicher ist es, das Kleingartenpächter immer noch versuchen, die Gartenamtsleiterin oder den Oberbürgermeister so als „höhere Instanz“ einzuschalten. Auch diese Instanzen haben gut geschultes Personal, die genau wissen, dass eine Zuständigkeit nicht gegeben ist und so geht eine Beschwerde zwangsläufig die Reise in den Papierkorb an.

Sollten Sie z.B. bei einer Auseinandersetzung vor dem Amtsgericht eine Niederlage erleiden, so können Sie nicht das Bundesverfassungsgericht einschalten. Dieses wird, wegen Nichtzuständigkeit, die Sache an Sie zurückverweisen

Behandlung von Mitarbeitern des Gartenamtes

Es kommt oft vor, dass bei Gartenbegehungen des Gartenamtes, der/die Mitarbeiter beschimpft und beleidigt werden. Hier kann man nur sagen, dass es im Kopf desjenigen wohl eine Störung geben muss. Ich habe auch gehört, das es Mieter geben soll, die ihren Vermieter anpöbeln und beschimpfen. Sie wollen wohl eine Kündigung provozieren, denn ansonsten ist ein normaler Grund nicht vorstellbar. Denken Sie daran, dass bei anderer Gelegenheit Sie auch einmal die Hilfe des Gartenamtes brauchen. Z.B. bei einem Bauantrag. Und stellen Sie sich vor, der Mitarbeiter des Gartenamtes würde so mit Ihnen umgehen.

So wünschen wir Ihnen ein gutes und stressfreies Gartenjahr!

Gerd Fischer

Mitglied erweiterter Vorstand Stadtverband

Hallo Kids,

ich hoffe, Ihr hattet schöne Weihnachtsferien. Ich habe die Zeit an der Nordsee verbracht.



Nun bin ich wieder zu Hause und muss feststellen, dass es bis Karneval gar nicht mehr so lange ist.

Feiert Ihr eine Karnevalsparty mit einem Motto? Es ist doch lustig, für einen Tag einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen.

Habt Ihr mal überlegt, die Einladungskarten in einer Geheimschrift oder für Fremde schwer lesbar zu schreiben?

Sogar nur mit Text kann man eine Einladung spannend gestalten, z.B. so:

Jeder Buchstabe des Alphabets bekommt der Reihe nach eine Zahl.

Also a=1; b=2, c= 3 usw. Der ganze Text kann jetzt in Zahlen ausgedrückt werden.

So wird aus dem Wort
E I N L A D U N G
5 9 14 12 1 4 21 14 7

Der Text beginnt mit dem letzten Wort und endet mit dem ersten, muss also von hinten nach vorne gelesen werden:

„Nachbasteln und schreiben beim Spaß viel.“

Nach jeder Silbe werden bestimmte Buchstaben eingefügt,

z.B. Einixtlaixtdungixt (streicht ixt und Ihr erhaltet Einladung).

Trennt man nur die richtig aufeinanderfolgenden Buchstaben zu falschen Wörtern, so wird der Text schon ganz schön schwer lesbar, z.B.

Kom mstd uz umein erkarn eval sparty?

Kommst Du zu meiner Karnevalsparty?

Für Eure Party könnt Ihr essbare Dekoration selber machen. Dabei bin ich auf die essbare Knete gestoßen.



Alles, was benötigt wird, habt Ihr wahrscheinlich schon daheim:

- 250 ml lauwarmes Wasser
- 750 g Weizenmehl
- 500 g Salz
- 2 Esslöffel neutrales Pflanzenöl (z.B. Sonnenblumenöl)
- Lebensmittelfarben oder andere Färbemittel nach Belieben
- 1 große Schüssel oder 4 kleine Schüsseln (für 4 Farben)

Wenn Ihr noch Naturfarben vom Ostereierfärben übrig habt, könnt Ihr auch diese verwenden!

Beachtet bei flüssigen Färbemitteln, dass die Wassermenge entsprechend reduziert werden muss.

Mehl und Salz in einer Schüssel gut vermischen
Vier kleine Schüsseln bereitstellen Wasser gleichmäßig auf die kleinen Schüsseln verteilen (¼ Tasse je Schüssel)

Unterschiedliche Farben zu jeder Schüssel hinzugeben

Öl gleichmäßig auf alle Schüsseln verteilen (½ Esslöffel je Schüssel)

Das Mehl-Salz-Gemisch in vier gleiche Teile teilen und einen Teil in jede Schüssel geben Alle vier Mischungen gut verrühren Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben und die Knetmasse nacheinander gut durchkneten wie Brotteig, bis sie eine geschmeidige Konsistenz hat.

Und schon ist die fertige Knete einsatzbereit zum Spielen!



Eure Nikki



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Vorstand des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingartenvereine wieder komplett

Auf der Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes bei den Gartenfreunden Schloss Martfeld musste der zweite Vorsitzende für eine Restzeit von 2 Jahren neu gewählt werden.

Da sich auf der Versammlung niemand zur Wahl stellte, wurde der Gartenfreund Christian Wegener vom Vorsitzenden gefragt, ob er sich zur Verfügung stellen würde. Eine eventuelle Wahl des Gartenfreundes Wegener vom Kleingartenverein Neuloh war im Vorfeld schon vorab befragt worden, ob er dieses Amt übernehmen würde.

Der Gartenfreund Christian Wegener nahm die einstimmige Wahl mit einer Enthaltung an.

Da er als Kassenprüfer ausscheiden musste, wurde Frau Christiane Heringhaus einstimmig bei einer Enthaltung zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Die Kassiererin Maria Anna Bald nahm ihre Wiederwahl für vier Jahre einstimmig bei einer Enthaltung an.



Bild: von links Schriftführer Rainer Werner, 2. Vorsitzender Christian Wegener, Kassiererin Maria Anna Bald, Hausherr Martin Siepmann und 1. Vorsitzender Roland Bald

Der Wandertag 2020 wird am Himmelfahrts-tag von den Gartenfreunden Schloss Martfeld ausgerichtet.

Es wurden weitere Termine für das Jahr 2020 bekannt gegeben.

Osterfeuer bei den Gartenfreunden in der Graslake am 11. April 2020, der genaue Termin für den Maitanz (Tanz in den Mai) bei den Gartenfreunden Neuloh steht noch nicht fest,

Sommerfest bei den Schloss-Gärtnern am 06.06. und 07.06.2020, Kuchenfest bei den Gartenfreunden in der Graslake am 21. Juni 2020.

Roland Bald, 1. Vorsitzender

Neues von den Gartenfreunden in der Graslake

Dank des guten Besuches beim Osterfeuer und des Kuchenfestes bei den Gartenfreunden in der Graslake konnten endlich die neuen Bänke angeschafft und aufgestellt werden. Diese sind winterfest und müssen nicht vor Schnee und Eis geschützt werden. Es wurden in der Gartenanlage drei neue Bänke aufgestellt.



Termine für das Gartenjahr 2020 sind:

Jahreshauptversammlung 17. Januar 2020, Osterfeuer 11. April 2020, Kuchenfest 21. Juni 2020, großer Heckenpflegeschnitt 22. August 2020.

Leider gibt es auch trauriges zu berichten:

Verstorben sind im Gartenjahr 2019:

Gartenfreund Karl Weigand
Gartenfreundin Brigitte Schuh
Gartenfreund Günter Nischak

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Allen Gartenfreunden wünschen wir ein erfolgreiches Gartenjahr 2020.

Liebe Grüße
Roland Bald, 1. Vorsitzender



www.Haaner-Gartenhaus.de

Rosenthal Holzhaus

Dieselstraße 1 • 42781 Haan
Telefon 02129-9397-0
E-Mail info@rosenthalholzhaus.de

Gartenlauben, Gerätehäuser und
Vereinsheime direkt vom Hersteller.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Haan!



Sanierung

Das erste „Haaner Gartenhaus“ wurde 1957 errichtet. An unzähligen, im Laufe der Jahrzehnte aufgestellten Lauben hinterließen Wind und Wetter ihre Spuren. Ihre Substanz ist jedoch auch heute oft noch einwandfrei.

Für Ihr „Haaner Gartenhaus“ erhalten Sie folgende Ersatzteile:

original Profilbretter, Fenster, Klappläden und Türen.

Einbruchschäden reparieren wir fachgerecht und rechnen auf Wunsch auch direkt mit Ihrer Versicherung ab.

Wir beraten Sie gern!



Als kostengünstige Alternative zu Abriss und Neubau bieten wir Ihnen die fachgerechte Sanierung Ihres „Haaner Gartenhaus“. Unser Montageteam tauscht z. B. beschädigte Holzteile aus oder erneuert die Fassade an der Wetterseite.

Fachgerechte Demontage und Entsorgung von Wellasbest-Dächern sowie die Erneuerung mit asbestfreien Produkten bis hin zum neuen Dachstuhl gehören ebenfalls zu unseren Leistungen.



Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

Termine und Themen erfragen Sie bitte beim Stadtverband.

Für Mitglieder von Vereinen, die dem Stadtverband angeschlossen sind, übernimmt der Stadtverband für einen Teil der Veranstaltungen die Kursgebühren.

Anmeldungen nur über den jeweiligen Verein beim Stadtverband Düsseldorf.

**Die nächste Pflanzentauschbörse findet
am Samstag, 4. April 2020, von 12 bis 15 Uhr
im Ballhaus im Nordpark statt.**

Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf





Sonderkonditionen für Kleingärtner

Gartenlaubenversicherung (Gebäude und Inhalt) ab 60 Euro Jahresbeitrag* für eine Versicherungssumme von 30.000 Euro

* Stand 1.12.2019

LVM-Versicherungsagentur

Schauhoff & Stadie GmbH

Couvenstr. 4

40211 Düsseldorf

Telefon 0211 94199731

schauhoff-stadie.lvm.de



Jetzt auch für KFZ

Kleingärtner profitieren jetzt doppelt von der Kfz-Versicherung!

Was eine Autoversicherung wert ist, zeigt sich nicht erst im Schadenfall, sondern schon im Vergleichstest von FOCUS MONEY: die Kfz-Versicherung der LVM wurde in den Kategorien Preis-Leistungs-Verhältnis, Schadenregulierung, Kundenservice, Kundenberatung und Kundenkommunikation zum wiederholten Mal mit der Bestnote ausgezeichnet.

Wenn Sie sich bis zum 31. Oktober 2019 für einen Wechsel zur LVM-Autoversicherung entscheiden, sichern sie sich das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis und können sich zusätzlich über folgende Prämien freuen.

Für Ihre PKW-Versicherung mit Vertragsbeginn 1. Januar 2020 erhalten Sie:

- 20 % Rabatt bei Versichererwechsel
- Tankgutschein im Wert von 15 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch in unserem Büro in Düsseldorf-Pempelfort.

Ihre LVM Agentur Schauhoff & Stadie

Couvenstraße 4

40211 Düsseldorf

Telefon 0211 94195070

schauhoff-stadie.lvm.de

info@schauhoff-stadie.lvm.de

Coupon Gutschein

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei der LVM Agentur Schauhoff & Stadie **20 Prozent Rabatt auf den Kfz-Tarifbeitrag der LVM** sowie einen **Tankgutschein im Wert von 15 Euro (Aral / Shell)**.

- bei Wechsel bis zum 31.10.2019 mit Vertragsbeginn 1.1.2020 -